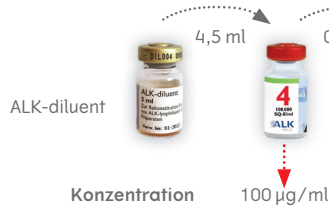


ALK-lyophilisiert SQ® – Insektengiftpräparate

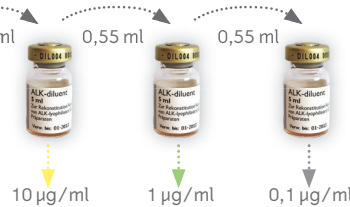
Anfangsbehandlung

INSEKTENGIFT
IMMUNTHERAPIE

Rekonstitution mit ALK-diluent



Verdünnung mit ALK-diluent



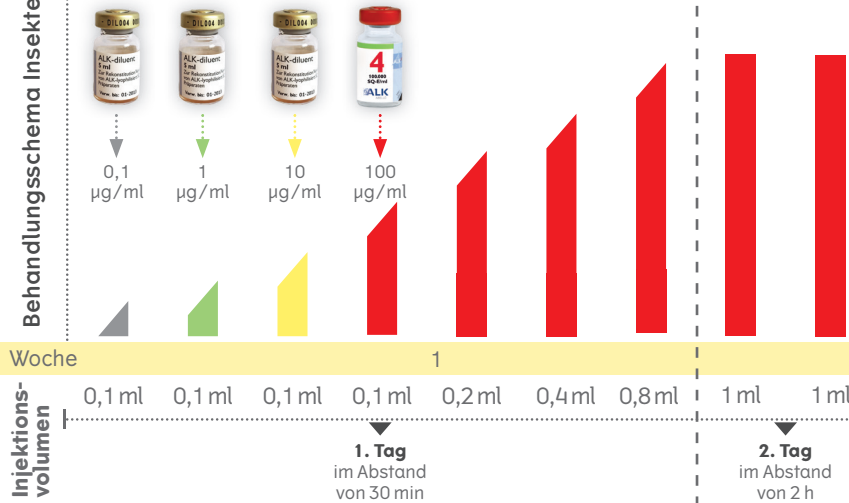
Etiketten aufkleben

ALK-lyophilisiert SQ® Therapie 0,1 µg/ml	1	verdünnung am:	Uhrzeit:
ALK-lyophilisiert SQ® Therapie 1 µg/ml	2	verdünnung am:	Uhrzeit:
ALK-lyophilisiert SQ® Therapie 10 µg/ml	3	verdünnung am:	Uhrzeit:

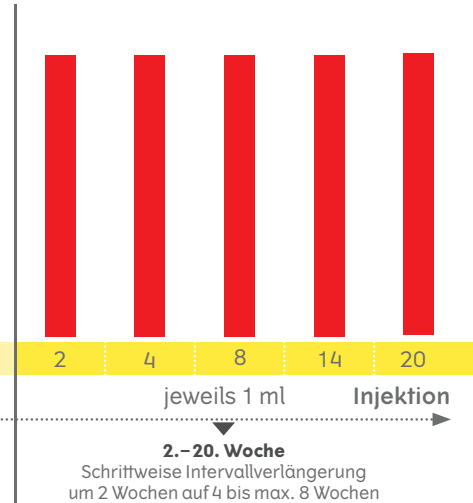
Rekonstitutionslösung zur subkutanen Anwendung.
Im Kühlschrank (+2° bis +8°C) lagern.
Nicht gefrieren lassen. Vor Licht schützen.
Verdünnung 24 Stunden haltbar

Behandlungsschema Insektengift

Ultra-Rush Anfangsbehandlung mit ALK-lyophilisiert SQ® Insektengiftpräparaten



Fortsetzungsbehandlung mit ALK-depot SQ®



Schrittweise Dosissteigerung bis zur Erhaltungsdosis an zwei aufeinander folgenden Tagen mit ALK-lyophilisiert SQ® Insektengiftpräparaten

Erhaltungsdosis ALK-depot SQ® : (1,0ml) 100.000 SQ®-E (-100 µg/ml) in Intervallen von 4-8 Wochen

Die Immuntherapie für Ihre Insektengift-Allergiker

INSEKTENGIFT
IMMUNTHERAPIE

- Schnelle Hilfe durch **Ultra-Rush Anfangsbehandlung**

➔ **In nur 2 Tagen** aufdosieren mit
ALK-lyophilisiert SQ*

- Fortsetzungsbehandlung mit ALK-depot SQ* –
dem **einzigen** Depot-Insektengiftpräparat



ALK-depot SQ* Insektengiftpräparate. Zusammensetzung: ALK-depot SQ*-Insektengiftpräparate zur subkutanen Injektion enthalten gereinigte Allergene aus Bienengift (Apis mellifera) resp. Wespengift (Vespa spp.) in natürlicher Form gebunden an Aluminiumhydroxid. Der Allergengehalt ist immunchemisch und -biologisch standardisiert und wird in SQ*-Einheiten angegeben, die mit dem Gehalt von Majorallergenen und der Gesamtallergenaktivität korrelieren. Die verwendeten Standardisierungsverfahren gewährleisten eine gleichförmige Zusammensetzung von Charge zu Charge. Weitere Bestandteile: Albuminlösung vom Menschen, Aluminiumhydroxid, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Phenol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kausale Behandlung (Allergie-Immuntherapie) allergisch bedingter Reaktionen vom Soforttyp (Typ-I-Allergien) verursacht durch Stiche von Bienen oder Wespen. **Gegenanzeigen:** Unzureichend behandeltes oder schweres (FEV1 < 70% trotz Medikation) Asthma bronchiale, irreversible Schädigung der Atemwege, akute Erkrankungen mit Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes, schwere chronisch-entzündliche Erkrankungen, schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Beachtung der Adrenalin-Gegenanzeigen), Behandlung mit Betablockern (auch Augentropfen) und ACE-Hemmern, Autoimmunerkrankungen, Immundefektkrankheiten, Immunsuppressivbehandlung, maligne Tumorerkrankungen, Niereninsuffizienz. **Nebenwirkungen:** Nach Injektion können lokale oder systemische allergische Reaktionen auftreten. Patienten nach der Injektion mindestens 30 Minuten ärztlich überwachen! Schwere und möglicherweise lebensbedrohliche Reaktionen bedürfen einer schnellen und effektiven Notfallbehandlung. Ein atopisches Ekzem kann unter der Behandlung aktiviert bzw. verstärkt werden. Es wurden Fälle von Gelenkschwellung und -schmerzen sowie Rückenschmerzen beobachtet. Es können Granulome, Schmerzen, Hämatome und Verfärbungen an den Injektionsstellen sowie positive Reaktionen auf Aluminium im Epikutantest auftreten. In seltenen Fällen nach der Injektion leichte Müdigkeit (Verkehrsteilnehmer!). **Packungsgrößen:** Anfangsbehandlung: Flasche 1, 2, 3, 4 zu je 5 ml, Fortsetzungsbehandlung: 1 Flasche bzw. 2 Flaschen 4 zu je 5 ml. **Verschreibungspflichtig!** Stand: Juli 2014. ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegstraße 75 (Haus 25), 22763 Hamburg. www.alk.net/de

ALK-lyophilisiert SQ* Insektengiftpräparate. Zusammensetzung: ALK-lyophilisiert SQ* Insektengiftpräparate zur subkutanen Injektion sind selektiv gereinigte, qualitativ und quantitativ definierte Allergenpräparate aus Bienengift (Apis mellifera) resp. Wespengift (Vespa spp.) in gefriergetrockneter Form. Das Lyophilisat wird zum wässrigen Allergenextrakt rekonstituiert. Der Allergengehalt ist immunchemisch und -biologisch standardisiert und wird in SQ*-Einheiten angegeben, die mit dem Gehalt von Majorallergenen und der Gesamtallergenaktivität korrelieren. Die verwendeten Standardisierungsverfahren gewährleisten eine gleichförmige Zusammensetzung von Charge zu Charge. Sonstige Bestandteile Lyophilisat: Mannitol. Bestandteile ALK-diluent: Albuminlösung vom Menschen, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Phenol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Hauttestung und kausale Behandlung (Allergie-Immuntherapie) allergisch bedingter Reaktionen vom Soforttyp (Typ-I-Allergien) verursacht durch Stiche von Bienen oder Wespen, insbesondere zur stationären Schnellhyposensibilisierung bei Patienten mit einer Bienen- oder Wespenstichanaphylaxie vom Schweregrad ≥ II sowie bei Patienten mit Stichreaktionen vom Schweregrad I mit Risikofaktoren in der Anamnese oder Einschränkung der Lebensqualität durch die Insektengiftallergie und Nachweis einer Sensibilisierung (Hauttest, spezifisches Serum-IgE) auf das reaktionsauslösende Gift. **Gegenanzeigen:** Hauttestung: akute Erkrankungen, die den Allgemeinzustand beeinträchtigen, Infektionen der Haut, akute oder chronische Ekzeme am Testort, generalisierter Urtikaria oder Dermographismus, entzündliche oder degenerative Hautveränderungen, Überempfindlichkeit gegenüber einem der sonstigen Bestandteile Allergie-Immuntherapie; akute Erkrankungen mit Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes, unzureichend behandeltes Asthma bronchiale oder Asthma bronchiale (FEV1 < 70% trotz Medikation), irreversible Schädigung der Atemwege, schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Beachtung der Adrenalin-Gegenanzeigen), Autoimmunerkrankungen, Immundefektkrankheiten, schwere chronisch-entzündliche Erkrankungen, maligne Tumorerkrankungen, medikamentöse Behandlung mit Betablockern (auch Augentropfen) oder ACE-Hemmern, Immunsuppressivbehandlung, Überempfindlichkeit gegenüber einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Hauttestung: Bei der Allergiediagnostik muss stets mit der Möglichkeit einer lokalen oder systemischen allergischen Reaktion gerechnet werden. Jeder Arzt, der eine Hauttestung durchführt, muss mit den therapeutischen Maßnahmen zur Behandlung allergischer Nebenreaktionen vertraut sein. Besondere Vorsicht ist geboten bei schwerem Asthma bronchiale, schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen, unter der Behandlung mit ACE-Hemmern und Betablockern. Allergie-Immuntherapie: Nach Injektion können lokale oder systemische allergische Reaktionen auftreten. Patienten nach der Injektion mindestens 30 Minuten ärztlich überwachen! Schwere und möglicherweise lebensbedrohliche Reaktionen bedürfen einer schnellen und effektiven Notfallbehandlung. Ein atopisches Ekzem kann unter der Behandlung aktiviert bzw. verstärkt werden. Es wurden Fälle von Gelenkschwellungen und -schmerzen sowie Rückenschmerzen beobachtet. Am Injektionsort können Schmerzen, Hämatome und Verfärbungen auftreten. In seltenen Fällen nach der Injektion leichte Müdigkeit (Verkehrsteilnehmer!). **Packungsgrößen:** Aufdosierungssets: 1 Flasche 4 Lyophilisat für 4,5 ml Injektionslösung, 9 Flaschen ALK-diluent zu je 5 ml oder 2 Flaschen 4 Lyophilisat für je 4,5 ml Injektionslösung, 8 Flaschen ALK-diluent zu je 5 ml. Fortsetzungsbehandlung: 1 Flasche bzw. 2 Flaschen 4 Lyophilisat für je 4,5 ml Injektionslösung, 1 bzw. 2 Flaschen ALK-diluent zu je 5 ml. **Verschreibungspflichtig!** Stand: März 2016. ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegstraße 75 (Haus 25) 22763 Hamburg. www.alk.net/de

